

Erstattung der Schulbusabonnements

Paasch verärgert über Verzögerung

Unterrichtsminister Oliver Paasch (PJU-PDB) hat am Donnertsag mit großer Verärgerung auf die in der Wallonischen Region entstandene Verspätung bei der Ausarbeitung von Antragsformularen reagiert, die Eltern ausfüllen müssen, um in den Genuss der angekündigten Rückerstattung von Schülerbusabonnements zu kommen. Dies habe dazu geführt, dass bislang noch kein einziger Euro zurückerstattet werden konnte, obwohl die Regierung der DG die notwendigen Finanzmittel bereits zur Verfügung gestellt habe.

Bekanntlich hatte die Regierung zur Monatsmitte umfangreiche Maßnahmen zur Stärkung der Kaufkraft verabschiedet. So sollen künftig alle Kinder unter zwölf Jahren kostenlos durch Schulbusse zu ihrer Schuleinrichtung in der DG befördert werden, während die hiesigen 12- bis 24-Jährigen Schüler und Studenten, die eine Unterrichtseinrichtung in der Gemeinschaft besuchen, eine 50-prozentigen Ermässigung erhalten.

Für die Umsetzung dieses Vorhabens sei man jedoch auf die Mitarbeit verschiedener wallonischer Behörden angewiesen, die das mit Hochdruck an der Abwicklung arbeitende Unterrichtsministerium der DG derzeit jedoch nicht immer vorfinde, verlautete seitens des Kabinetts. »Die DG stellt diese Geldmittel rückwirkend zum 1. September 2008 zur Verfügung und es ist nicht akzeptabel, dass die betroffenen Familien wochenlang auf die Rückerstattungen warten müssen. Diese müssen unmittelbar zur Auszahlung gelangen“, so Minister Oliver Paasch, der diesbezüglich erneut in Namur intervenierte.